

Erntedankumzug durch Urdenbach

Düsseldorf. Mehrere tausend Besucher aus Düsseldorf und Umgebung zieht der traditionelle Erntedankzug jährlich in den beschaulichen Stadtteil Udenbach. Bei sommerlichen Temperaturen zogen auch in diesem Jahr am 2. Oktober rund 1.000 Teilnehmer durch den Ort. Mit einem geschmückten Wagen, Traktor, Fahrrädern und Karren waren auch Jugendliche der Neuapostolischen Kirche mit dabei.

Unter blauem Himmel schlängelte sich der Festzug durch die Menschenmassen am Wegrand - vorbei an alten Fachwerkhäusern. Örtliche Spielmannszüge, Schützenvereine und Kirchengemeinden nahmen mit herbstlich geschmückten Wagen am Zug teil. Doch nicht nur die waren verkleidet.

Kunterbunte Dorfidylle

Das ganze Dorf hat sich für das Erntedankfest in Schale geworfen und präsentierte sich als kunterbunte Dorfidylle. Kürbisse, Vogelscheuchen, Stroh und Blumen zierten die Häuser und den Wegrand. In Dirndl, Lederhosen und alten Trachten verfolgten viele Zuschauer den Zug.

Die neuapostolischen Jugendlichen aus Düsseldorf bereicherten den Zug mit einem Wagen, zwei miteinander verbundenen Tandems und mehreren mit Gemüse und Obst gefüllten Karren. Bereits am Samstag hatten sie sich auf dem Parkplatz der Gemeinde Benrath getroffen, um den Wagen zu schmücken.

Äpfel und Möhren

Strohballen, viele verschieden bunte Blumen sowie mit Brot, Gemüse und Obst gefüllte Körbe fanden auf dem Wagen Platz. Aus Möhren und Lauch bauten die Jugendliche das Kirchenemblem nach. Auch die von den Erntedanktag-Plakaten bekannten Kürbismännchen mit dem Schriftzug „Gott sei Dank“ wurden am Wagen befestigt.

Die selbst gepflückten Äpfel und frischen Möhren blieben nicht in den Körben, sie wurden fleißig an die Zuschauer verteilt. Zudem bewarben die Jugendlichen mit Flyern ein Gospelkonzert, das am Sonntag, den 9. Oktober, um 19 Uhr in der Neuapostolischen Kirche in Benrath stattfindet.

Seit 2009 mit dabei

Bereits in den letzten beiden Jahren hatten die Jugendlichen sich mit einem eigenen Wagen am Erntedankzug in Urdenbach beteiligt. Die Resonanz darauf war so gut, dass sie beschlossen, daraus eine feste Einrichtung zu machen.

5. Oktober 2011

Text: Marcel Korstian

Fotos: Stephan Dörries












Gott sei Dank
NEUAPOSTOLISCHE
KIRCHE

